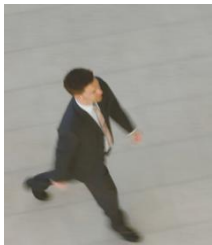




Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.



ELO ECM KONGRESS



Leverkusen, 21.07.2011

Philipp Spaniol (Auto-Interleasing)

„ELO for free“ – wie AutoInterleasing innerhalb zweier Jahre mehr als 1000 Manntage einsparen will!

- Wer ist AutoInterleasing
- Infrastrukturunterschiede damals zu heute
- Weshalb ELO, weshalb Bechtle
- Ziele des Projektes „Dokumentenverwaltung“
- Projektablauf – die Phasen
- ALL Infrastruktur
- Einige Beispiele aus der Praxis
- Einsparungspotential
- Ausblick
- Findings – was würden wir anders machen

**Flottenmanagement
für jedes Bedürfnis.**



Philipp Spaniol
IT Leiter AIL

Philipp Spaniol, der sich vor seinem Stellenantritt bei AutoInterleasing als technischer Projektleiter der Volkszählung 2000 verantwortlich zeichnete, stiess im Februar 2004 zur Firma, um die damalige ERP Einführung federführend voranzutreiben. Nachdem sich die Informatik immer mehr zum zentralen Dreh- und Angelpunkt verschiedenster Aktivitäten entwickelte, übernahm er sukzessive auch die Rolle des Infrastruktur-Verantwortlichen.

Heute betreut er innerhalb des Bereiches „Zentrale Dienste“ als IT-Leiter nebst den drei Standorten Muttenz, Dietikon und Nyon auch den Betrieb und den Unterhalt sämtlicher zentralen Software Systeme des Unternehmens.

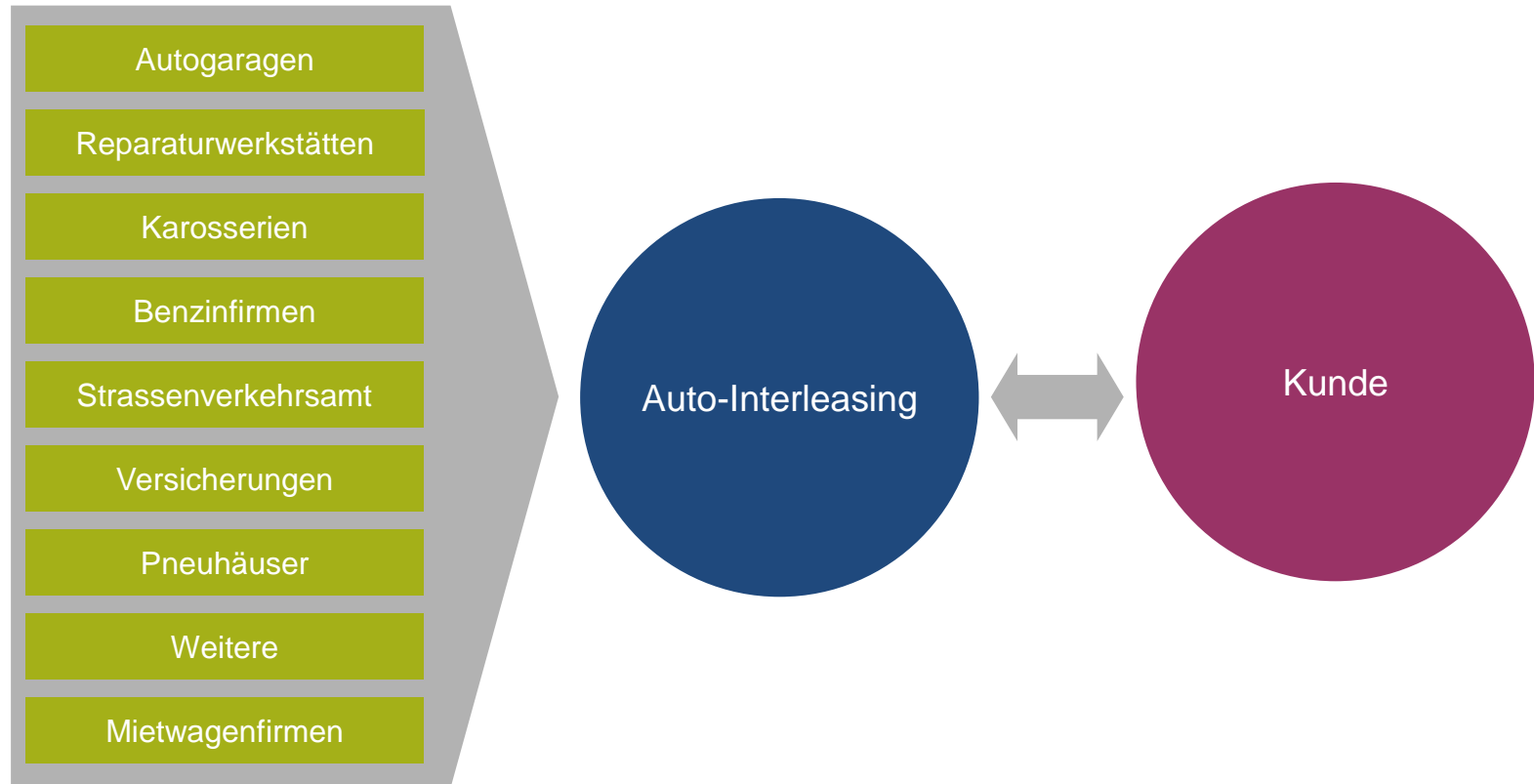
- Auto-Interleasing AG ist eine der grössten Leasinggesellschaften der Schweiz
- Wir sind Banken und Markenunabhängig.
- Auto-Interleasing AG wurde 1949 gegründet
- Wir verwalten mehr als 10'000 Fahrzeuge
- Die Kunden der Auto-Interleasing AG kommen aus allen Branchen und haben Flotten von 1 bis 800 Fahrzeuge

Flottenmanagement in Selbstverwaltung birgt hohen Verwaltungsaufwand.



Der Verwaltungsaufwand und damit die internen Prozesskosten für den Fuhrpark sind oft grösser als angenommen.

Flottenmanagement aus einer Hand reduziert den Verwaltungsaufwand.



Outsourcing mit Interleasing: Kosteneinsparungen von 10 - 20 Prozent sind möglich.

- Unsere Kunden sind unabhängig und individuell
- Wir offerieren massgeschneiderte und flexible Produkte
- Wir garantieren die Marken- und Lieferantenunabhängigkeit
- Keine Zwänge betr. Bezugsquellen

Dies führt zu

- Unzahl an Kreditoren mit unterschiedlichster Rechnungsgestaltung
- Verschiedenste Servicetypen (Reifen, Unterhalt Treibstoff Steuern, Versicherungsprämien etc.)
- Rechnungen von der Grossgarage (hoch strukturiert) bis zum Einmannbetrieb vom Dorfe nebenan (unstrukturiert resp. frei formatiert).

• **ELO - Phase 1)** → „Elektronische Rechnungserfassung“

durch einen hohen Grad der Automatisierung der Prozessabläufe an Effizienz und Sicherheit gewinnen (Phase I)

- Schaffung der Basisinfrastruktur
- Virtualisierung der Server-Infrastruktur / Ausbau Storage
- DMS Grundlagen
- Einführung einer elektronischen Erfassung und Bearbeitung von Rechnungen

- **ELO – Phase 2)** → „**Digitales Büro**“

sowie eine korrekt und zeitnahe Dokumentenablage, die eine sichere und rechtskonforme Archivierung aller im Umlauf befindlichen Dokumente gewährleistet (Phase II).

- ELO Erweiterungen auf Vertragsverwaltung sowie Rechnungsausgang
- E-Mail Integration
- Einführung elektronisches Dossier sowie von elektronischen Signaturen

- **Parallel zu ELO Phase 2) – Projekt Reporting**

- Ausbau der Basisinfrastruktur
- Einführung von Reporting Cubes
- Langzeitarchivierung

1. Möglichst „alles aus einer Hand“ resp. möglichst nur ein Anbieter für die gesamte Prozesskette
2. Vertrauensvoller Partner
3. Genügend Ressourcen / Erfahrungen wie auch entsprechende Referenzen
4. Offenes Systems, welches lokale Anpassungen zulässt
 - Keine proprietäre DB
 - Oracle Unterstützung
 - Nachverfolgbarkeit ohne komplexe Analyse von Logfiles
4. Gutes Preis-/Leistungsverhältnis
5. Trainingsaufwand klein, Basiserkennung sehr hoch
Untrainiertes System zeigte bereits eine beachtliche Erkennungsrate von 80 bis 90%

- Start vor 5 Jahren nach einer ERP-Einführung mit einer Person für die Erfassungsarbeiten
- Heute sind es 5 Personen sowie unzählige Hilfskräfte während den sogenannten Hauptzeiten – d.h. durchschnittlicher Zuwachs einer Vollstelle alle 1½ Jahre
- 25'000 bis 30'000 Rechnungen pro Jahr – Tendenz stark steigend
- Rechnungseingang in „3 Schüben“:
 - Herbst beim ersten Schnee – Reifenwechsel
 - Jahresende Versicherungen / Verkehrssteuern
 - Frühling Reifenwechsel, Service etc.



Die Primärerfassung ist damit sehr personalintensiv und zeitraubend.

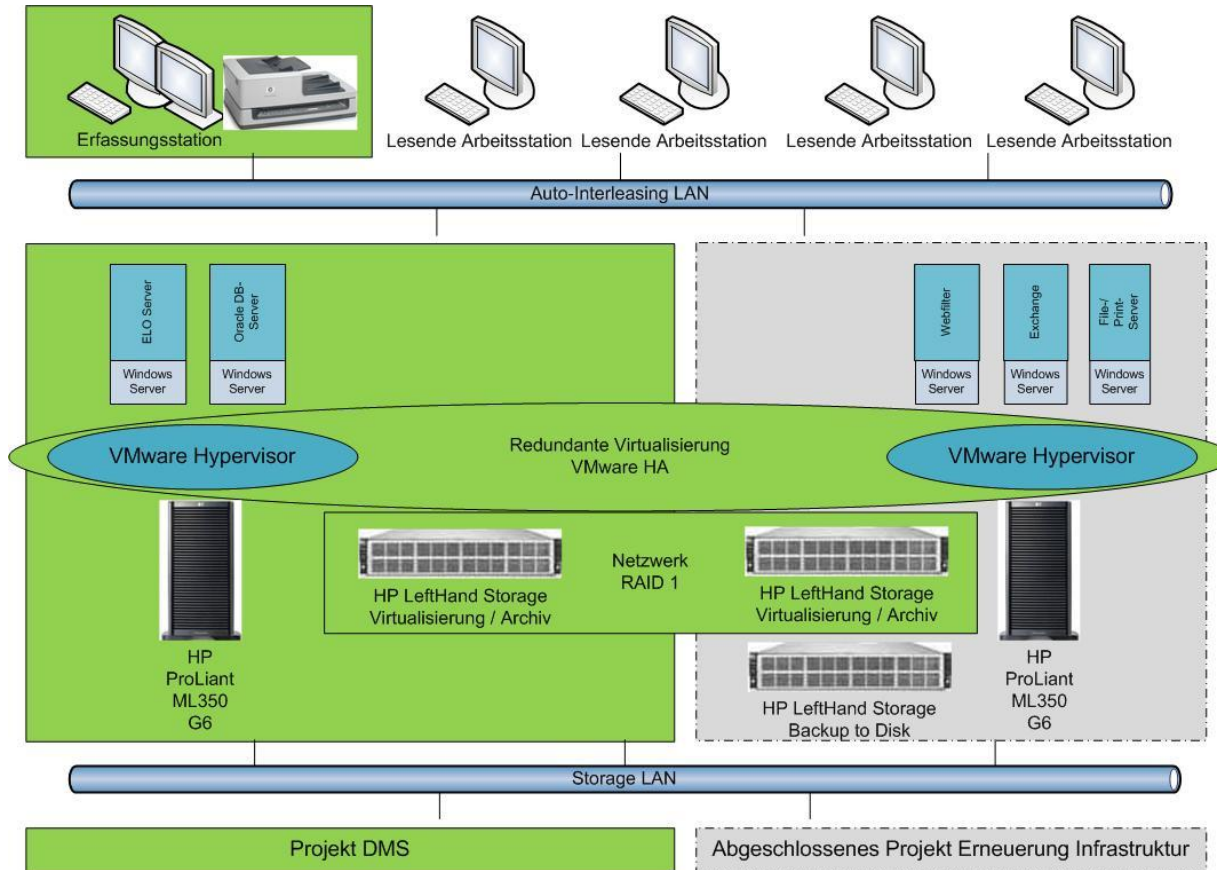
- Effizienzgewinn im täglichen Arbeitsprozess
- Hohe Prozessablaufqualität und -geschwindigkeit gepaart mit einer weitgehenden Vermeidung von Erfassungsfehlern
- Schnelle Auskunftsbereitschaft zum Zeitpunkt der Anfrage an jedem Arbeitsplatz
- Überwachung und Einhaltung von Fristen
- Richtige Information zur rechten Zeit am richtigen Ort
- Optimale Archivierung und Verfügbarkeit
- Optimierung der Platzverhältnisse
- Konversion / Übernahme des Papierarchivs (Dossiers, Akten, Belege/Dokumente)





- Weitmöglichst automatisierte Erfassung
- Standortübergreifender, zeitnaher Zugriff und Recherche auf Informationen
- Archivierung, welche die gesetzlichen Bestimmungen erfüllt (revisionsgeprüft)
- Archivierung von Mail- und Office-Dokumenten, Batchverarbeitung und Papierdokumente
- Integration in bestehende Systeme (Finanzbuchhaltung SIMULTAN, Branchensoftware MILES, MS Exchange)
- Erhöhung der Datensicherheit und des Datenschutzes
- Archivzugriff via Intra- und Internet (Web-Client) als Grundlage für das Online Reporting

Unsere Infrastruktur



Gestern: > 15“ pro Rechnung

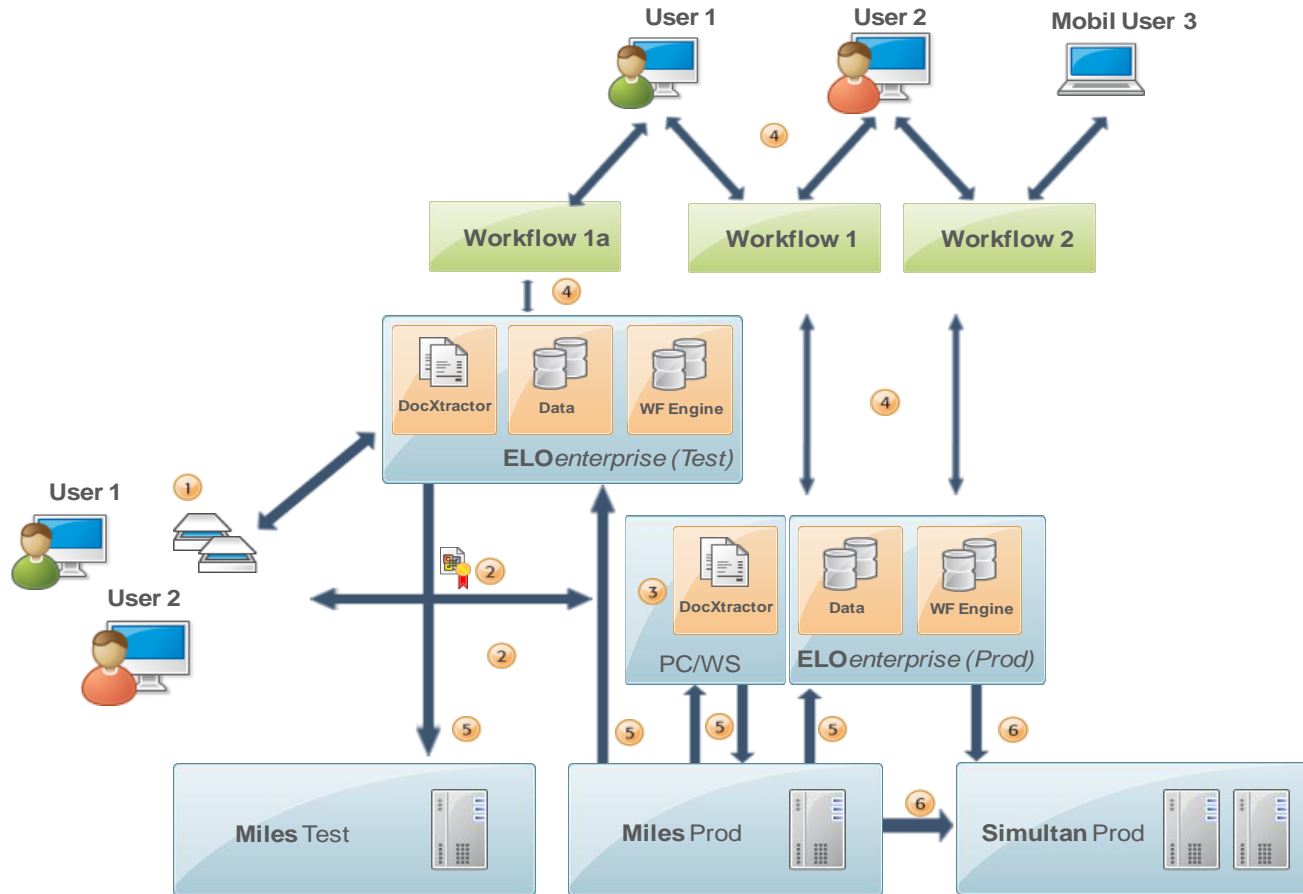


Heute: < 5“ pro Rechnung –
Durchlaufzeit 24 h (oder 2 Arbeitstage als Ziel)

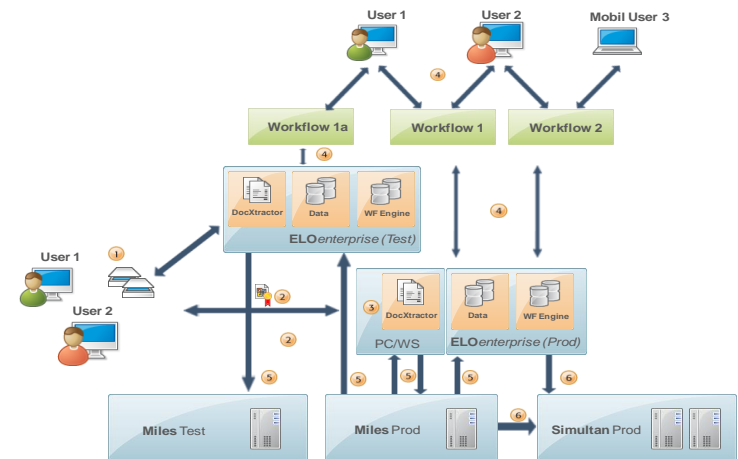


- Rechnungseingang
- Scanvorgang sowie Durchlauf Doc Extractor
Automatische Kreditoren - / Rechnungskopferfassung
- Elektronische Verteilung auf Teams (Versicherung / Technik / Buchhaltung)
- Automatische Indexierung durch Sachverständigen – Zusatzeingaben in einer speziellen Maske
- Automatische Zuweisung zum entsprechenden Vertrag
- Übergabe an „Miles“ Interface und automatische Verbuchung
- Prüfung nur noch, falls Miles in diesem Stadium zurückweist – neue Bearbeitung direkt vom Sachverständigen
- Übersicht über „Rechnungen in Arbeit“ heute tagesgenau

Der Workflow



1. User erfassen die Belege auf einer Workstation die sowohl auf das Test- wie auch auf das Produktivsystem zugriff hat
2. Belege werden sofort und revisionssicher (mit digitaler Signatur) auf dem ELO Server abgelegt.
3. Mit dem DocXtractor werden die Belege analysiert, verifiziert, verschlagwortet und in einen Workflow gesendet.
4. Im Workflow werden die Belege sowie die Zusatzangaben verifiziert und per WF bestätigt
5. Daten werden an Miles via CSV-Datei (oder auch anders möglich) zur weiteren Verwendung übergeben.
6. Daten werden von Miles an Simultan übergeben



Alleine bei den Rechnungen:

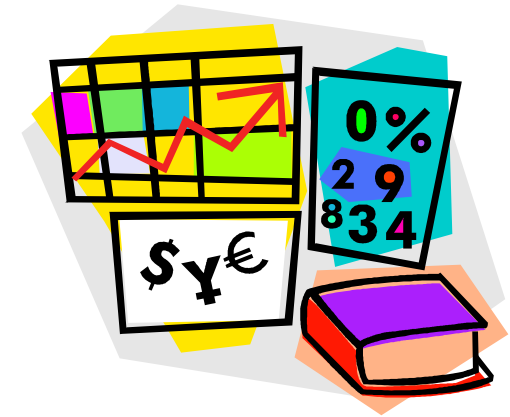
25'000 mal 10 Minuten ergibt

250'000 Minuten oder 4166 Stunden oder

eine Einsparung von

520 Arbeitstagen!

→ Arbeitsbewältigung der stark zunehmenden Rechnungszahl mit gleichem Personalbestand.



Bechtle Reinach

Ihr Partner für die Nordwestschweiz



Bechtle Reinach

Kägenstrasse 14

CH-4153 Reinach

Tel. +41 61 906 20 20

Fax +41 61 906 20 00

✉ reinach@bechtle.ch

www.bechtle.ch



Systemhaus Köln.

Competence Center für Dokumenten-Management-Systeme

Bechtle GmbH

Von-der-Wettern-Str. 27

DE 51149 Köln

ELO Digital Office GmbH

Über uns

ELO Digital Office entwickelt und vertreibt leistungsfähige Software für elektronisches Dokumentenmanagement, digitale Archivierung und Workflow-Management und deckt das gesamte Spektrum des Enterprise-Content-Management (ECM) ab. Das Unternehmen ist international aufgestellt und betreibt neben dem Hauptsitz in Stuttgart **weltweite Niederlassungen**, u. a. in Europa, Südamerika und Asien.

Gegründet





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit